

Fototour nach Stralsund vom 25. bis 27. Oktober 2024

Am Freitag, 25.10. in aller Frühe, kurz nach 8:30 Uhr, trafen sich 10 PGLer am Hauptbahnhof, um zum Fotografieren nach Stralsund zu fahren. Vorsorglich hatte unser Vorsitzender und Cheforganisator der Reise, Jürgen, um kurz vor sieben sicherheitshalber gefragt, ob wir alle wach seien.

Kurz nach 9:00 Uhr ging es jedenfalls gut gelaunt los mit der Bahn nach Stralsund. Nach zweimaligem Umsteigen kamen wir dort um ca. 12.20 Uhr an und wanderten zu unserem Hotel, Schweriner Hof.

Da unsere Zimmer noch nicht bezugsfertig waren, beschlossen wir durch die Altstadt Richtung Hafen zu marschieren, um unterwegs und dort Fotos zu schießen.

Glücklicherweise entdeckten wir am Eingang zur Hafeninsel eine Fischbude und konnten nach Genuß eines Fischbrötchens mit einigermaßen gestilltem Hunger unseren Weg gen Hafen fortsetzen.

Das Highlight unseres Fototages sollte das Ablichten der Rügenbrücke (offiziell 2. Strelasundquerung) zur blauen Stunde werden. Irgendjemand aus unserer Runde hatte uns erzählt, dass des Abends das imposante Bauwerk (Schrägseilbrücke) angestrahlt würde und man vielleicht sogar in verschiedenen Farben Tragseile und Pylon wunderbar erkennen und ablichten könnte.

Ein derartiges Vorhaben muss natürlich geplant werden, sprich es galt einen geeigneten Standort für uns zu finden. Das nahegelegene Parkdeck (schön hoch) erwies sich leider als ungeeignet.

Nach Fotosparziergängen auf der Hafeninsel wurde daher der östliche Pierbereich als geeignet befunden.

Wohl gelaunt ging es zurück zum Hotel um unsere Zimmer zu beziehen bzw. beim gegenüberliegenden Bäcker Kaffee und Kuchen zu genießen.

Um 17 Uhr dann erneuter Aufbruch zur auserkorenen Pieranlage. Nachdem überall die Lichter angingen, die Brücke aber dunkel blieb, dämmerte uns, Brückenbeleuchtung ist wohl nicht. Nachdem uns auch Einheimische bestätigten, dass die Brücke unbeleuchtet bleibt, gingen wir dann etwas früher als geplant zum Essen ins nahegelegene Fischermännns-Restaurant.

Der Sonnabend begann mit einem tollen Frühstücksbuffet. Um 10:30 Uhr holte uns unser Fremdenführer, Wolf, ab und führte uns mehr als 2+1/2 Std durch die Stadt. Nicht ganz einfach für einen Fremdenführer, wenn der Trupp aus Fotografen besteht, von denen, um dem Hobby zu frönen, ständig jemand stehen bleibt.

Nach der tollen Führung erkundeten wir dann, immer auf Motivsuche die Kulturkirche St.Jakobi

und andere Sehenswürdigkeiten. Abgerundet wurde der Nachmittag durch eine nette Kaffeerunde direkt gegenüber von unserem Hotel.

Um 18:00 Uhr dann Aufbruch zur Abendsession. Tolle Bilder von der Stralsunder Altstadt und der Hafensinsel. Da der Nebel immer dichter wurde, blieben wir lieber gemütlich im Lokal nach dem Abendessen und verzichteten auf die eigentlich geplante Nightsession.

Sonntag führte uns Conny dann noch durch ihre Stadt. Da das Wetter leider auch nicht toll war, kehrten wir vor der Rückreise noch in "unserem Stammcafe" ein, um uns für die Bahnfahrt zu stärken. Für die meisten von uns verlief die Rückreise in leider übervollen Zügen problemlos und wir erreichten trotz teilweisen Schienenersatzverkehrs Lübeck wieder um kurz nach 18:00 Uhr. Zwei von uns, auf vermeintlich besserer Bahnstrecke, kamen leider erst , bedingt durch Zugausfälle, um 21:00 Uhr wieder zu Hause an.

Für mich, und ich denke auch für alle anderen, war es ein tolles Wochenende. Danke nochmal an die Organisatoren Jürgen, Michael und Conny.

Jens